

## KORBINIAN KOFLER, NEUEINSTEIGER INS CCM SYSTEM

# „Stillstand ist schon Rückschritt“



**Korbinian Kofler**

**K**orbinian Kofler ist seit 2008 Geschäftsführer des Golfclubs München Eichenried und hat nun die Möglichkeit ergriffen, noch vor Ende Mai und damit vor dem Auslauf der Übergangsbedingungen in der Graduierungsordnung ins GMVD Graduierungssystem zum Certified Club Manager einzusteigen. Nicht nur deswegen stellt er für die aktuelle Ausgabe des *golfmanager* den geeigneten CCM Partnertyp dar.

Zum Golfsport kam der heute 36-Jährige damals klassisch über seine Eltern im Golfclub Erding-Grünbach: „Mein Vater war dort Gründungsmitglied und einer der „Drahtzieher“ zur Entstehung der Anlage.“ Zunächst stand erst einmal Fußball und Skifahren im Vordergrund, bis sich herausstellte, dass doch ein gewisses Talent

für den Golfsport vorhanden war. Und so spielte Kofler zunächst in den Clubmannschaften von Erding, später dann des LGC Regensburg bis zur 1. Bundesliga und war schließlich für drei Jahre Mitglied im Landeskader des Bayerischen Golfverbandes e.V. „Meine Motivation, am CCM Graduierungssystem teilzunehmen, ist, das bisher Erreichte zu sammeln, zu dokumentieren und zu reflektieren, um dadurch für die Zukunft besser zu werden.“ Koflers Ziel bezüglich CCM ist es, die höchstmögliche Stufe zu erreichen, um als – wie er sich selbst bezeichnet – qualitätsdenkender und -liebender Manager alle Möglichkeiten an Verbesserungen ausschöpfen zu können. Er nimmt den Auslauf der Übergangsbedingungen zum Anlass, nun in das GMVD-Graduierungssystem einzusteigen. In diesem Jahr laufen nämlich diese zur Aufnahme langjähriger Berufsangehöriger bzw. Quereinsteiger geschaffenen Sonderregelungen anlässlich der Beendigung der Systemführungsphase endgültig aus (nähere Informationen siehe separater Kasten). Dies bedeutet, dass

es nur noch jetzt möglich ist, eine fehlende Berufsfachausbildung wie z.B. den Golfbetriebswirt (DGV) durch geeignete Ersatzmaßnahmen ersetzen zu können und/oder gleich als CCM 3, CCM 2 oder CCM 1 eingestuft zu werden. Ab der Graduierungsperiode 2013 werden also neue Teilnehmer mit der Einstufung CCM (cand) oder CCM 4 beginnen und müssen dann jede einzelne Stufe durchlaufen. „Nur die höchstqualifizierten und am besten ausgebildeten unserer Berufsgruppe werden sich etablieren und die Ziele auf den Anlagen, aber auch die des deutschen Golfsports bestmöglich umsetzen“, schätzt Korbinian Kofler seine zukünftigen beruflichen Chancen durch die Teilnahme am CCM System ein.

Nach seinem Grundwehrdienst begann Kofler sein BWL-Studium in Regensburg: „Nach drei Semestern habe ich mir dann meinen Traum eines Golfstipendiums in Amerika erfüllen können.“ Kofler studierte vier Jahre an der St. Mary's University in San Antonio in Texas und machte dort seinen Bachelor



**Clubhaus des Golfclubs München Eichenried  
... eine Oase zum Wohlfühlen**





**Einen Platz mit qualitativ höchsten Ansprüchen im Bereich Greenkeeping findet man in München Eichenried.**

in International Business mit Schwerpunkt Management Consulting/Marketing. Im Anschluss absolvierte er diverse Praktika in Unternehmensberatungen in Amerika und Deutschland und war ab 2002 schließlich als freiberuflicher Unternehmensberater bei diversen Firmen mit verschiedenen Projekten aktiv. Als 2003 seine Tochter zur Welt kam, wuchs in Kofler erneut

der Wunsch, sich sein Hobby wieder zum Beruf zu machen: „Es war schon eine gewisse Fügung, dass genau zu dieser Zeit eine sehr interessante Stelle beim Bayerischen Golfverband e.V. neu geschaffen wurde. Durch meine Zugehörigkeit als Spieler war ich mit den Strukturen etwas vertraut und konnte neben der Position „Wettspielleiter“ auch noch die Themen Greenkeeping,

Pflanzenschutz und betriebswirtschaftliche Themen übernehmen.“ Es kamen im Lauf der viereinhalb Jahre beim BGV die Ausbildungen zum BGV-Spielleiter, zum DGV C-Trainer und als Berater für Turnier und Pflanzenschutz und am wichtigsten zum DGV-Golfbetriebswirt hinzu. „Großen Dank möchte ich an dieser Stelle an den Verband aussprechen, dass mir all diese Mög-

#### Bitte vervollständige folgende Sätze:

1. **Golfmanger zu sein bedeutet für mich ... „meinen Traumberuf zum Wohle der Eichenrieder Mitglieder, aber auch zur Etablierung und Weiterentwicklung des Golfsports in Deutschland in der täglichen Arbeit zu fördern.“**
2. **Dir größte Herausforderung in meinem Job war für mich ... „meiner Tochter beizubringen, dass Golf cool ist!“**
3. **Der größte Erfolg in meinem Job war für mich ... „dem etablierten Golfclub München Eichenried meine Handschrift zu verpassen. Da liegt aber auch noch viel Arbeit vor mir.“**
4. **Ich halte mich fit für meinen Job ... „indem ich viel frische Luft bei meinen Freizeitaktivitäten tanke und oft auch mal ganz alleine z.B. Pilze suchen gehe.“**
5. **Wenn ich Zeit hätte würde ich gerne ... „viel mehr durch die Welt reisen, Länder und Kulturen kennen zu lernen und mich von anderen Golfanlagen inspirieren zu lassen.“**
6. **Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden sich in den nächsten Jahren ... „stark darauf konzentrieren, die Jugend zu fördern, um Mitglieder für die Zukunft zu schaffen, die Vorurteile gegenüber dem Golfsport kontinuierlich auszuräumen und (ich wiederhole) unsere Mitglieder nachhaltig an uns zu binden.“**
7. **Ich möchte CCM werden, weil ... „ich zusammen mit meinen Kollegen das Berufsbild des Clubmanagers/ Geschäftsführers als Profi für die Führung von Anlagen stärken möchte. Nur CCM können Golfanlagen weiterentwickeln.“**
8. **Die zukünftige Clubmanagergeneration unterscheidet sich ... „durch die fundierte und moderne Ausbildung, auch wenn wir alle vielleicht noch nicht über den Erfahrungsreichtum unserer älteren Kollegen verfügen. Wir alle müssen mit der Zeit gehen und dennoch eine gewisse Tradition sinnvoll fortführen.“**
9. **Golf bedeutet für mich ... „Mitgliedern und Gästen einen derart demütigenden Sport so erträglich wie möglich zu bereiten :-!“**
10. **Mein Motto/ meine Philosophie ... „In der Ruhe liegt die Kraft! (Das Wort „Stress“ kenne ich bis heute nicht.)“**





**„Home of the BMW International Open“ – der GC München Eichenried**

lichkeiten gegeben wurden“, so Kofler.

2008 kam schließlich Koflers großer Schritt, die Geschäftsführung im Golfclub München Eichenried von seinem Ausbilder und Vorgänger, Dieter von Restorff, zu übernehmen. „In Eichenried habe ich einen sehr professionell geführten und wirtschaftlich gesunden Club vorgefunden, der sich aber seit Ende 2007 mit dem damals neu gewählten Beirat stärker positionieren wollte.“ Die Ausrichtung zu einem sportlich sehr ambitionierten und gleichzeitig familienfreundlichen Golfclub als internationales Wohlfühlresort war von Anfang an Koflers Vorstellung von einem Premium-Golfclub: „Gepaart mit den qualitativen höchsten Ansprüchen im Bereich Greenkeeping und Kundenbindung war es mein Ansporn, all diese Kriterien zu entwickeln, zu verbessern und auf die Belange und wirtschaftlichen Möglichkeiten auszurichten. Das ist grob gesagt das, was ich von Anfang

an und bis heute tagtäglich mache.“ Positionierung sei das eine, Kundenbindung und -zufriedenheit dann aber doch die höchste Prämisse.

Das klare Highlight für die Golfanlage und seine Mitglieder sieht Kofler in den BMW International Open: „Wir können uns zu Recht „Home of the BMW International Open“ nennen. Mitglieder, Mitarbeiter und vor allem ich arbeiten und fiebern diesem Event entgegen.“ Vom 20. bis zum 23. Juni 2013 ist es wieder so weit. Kofler unterstreicht die mehr als partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der BMW AG und seinen Partnern: „Es ist wie ein Familien-Projekt, bei dem jeder seine Höchstleistung abrufen möchte, um den Besuchern ein Highlight der Extraklasse zu bieten. Wir können BMW dankbar sein, dass dem Golf in Deutschland Profigolf über so lange Jahre ermöglicht wird und Eichenried ist daher sehr stolz Partner sein zu dürfen.“ Eines möchte Kofler an dieser

Stelle aber ausräumen: Den Aufwand betreibe der gesamte Club stets zum Wohl seiner Mitglieder und Gäste, nie für das Turnier alleine.

Mit seiner Teilnahme am CCM Graduierungssystem erhält Korbinian Kofler nun die Möglichkeit, seine eigene fachliche Qualifikation als Clubmanager anspruchsvoller darzustellen und sich dadurch selbst zu positionieren: „Ständiges Weiterbilden ist für mich unumgänglich, denn Stillstand ist schon Rückschritt.“ Zukünftigen CCM Teilnehmern legt er ans Herz, so viel an Aus- und Weiterbildung wie nur möglich mitzunehmen. Sein persönliches Ziel ist es, die Zukunft des Golfclub München Eichenried nachhaltig weiter zu gestalten und dabei das Wohl der Kunden nie aus den Augen zu verlieren: „Wie sagte Gandhi: „Sei Du die Veränderung, die Du in der Welt sehen möchtest.““

*Simona Asam*

**ÜBERGANGSBEDINGUNGEN ZUM GMVD-GRADUIERUNGSSYSTEM ENDEN ZUM 31.MAI 2013**

**Was Sie wissen sollten:**

**1. Was hat es mit den Übergangsbedingungen zur Graduierungsordnung auf sich?**

Die Übergangsbedingungen wurden anlässlich der Einführung des GMVD Graduierungssystems geschaffen, um dem Bestand älterer und /oder langjähriger Berufsangehöriger im Verhältnis zu künftigen Teilnehmergenerationen einen sach- und leistungsgerechten Zugang zum Graduierungssystem zu verschaffen.

Die Einführungsphase des Graduierungssystems wurde planmäßig zum 31.12.2012 nach nunmehr fünf Jahren abgeschlossen. Die in diesem Zusammenhang beschlossenen und veröffentlichten Übergangsbedingungen sind ausgelaufen und können letztmalig bis zum 31.05.2013 zur Anwendung beantragt werden.

**2. Welche Berufsangehörige sind bis zum 31.05.2013 besonders betroffen?**

**a. Kein Berufsfachabschluss (z.B. als Golfbetriebswirt DGV)**

Langjährige Berufsangehörige oder Quereinsteiger hatten oft zum Beginn ihrer Laufbahn im Golfmanagement keine Gelegenheit einen Abschluss als Golfbetriebswirt (DGV) oder Golfbetriebsmanager (IST) zu machen, da es diese Ausbildungen noch nicht gab oder die Berufslaufbahn schon zu weit vorangeschritten war.

Dieser Personenkreis kann je nach den individuellen Voraussetzungen letztmalig von den Befreiungs- oder Ersatzmöglichkeiten zum Berufsfachabschluss Gebrauch machen.

**b. Mit Berufsfachabschluss aber in Abwartestellung**

Langjährige Berufsangehörige verfügen bereits oftmals über den geforderten Berufsfachabschluss als Golfbetriebswirt (DGV)/Golfbetriebsmanager (IST), verhielten sich aber mit dem Beitritt zum Graduierungssystem in der Vergangenheit eher zögernd um:

- die Einführungsphase des Graduierungssystems abzuwarten

oder

- aus (karrieretechnischen) Gründen zu einem späteren Zeitpunkt beizutreten.

Dieser Personenkreis kann je nach seinen individuellen Voraussetzungen letztmalig direkt, d.h. mit dem Einstufungsantrag in die höchstmögliche Stufe graduiert werden.

**3. Wie ist die künftige Handhabung?**

Alle die nach dem 31.05.2013 zum Graduierungssystem hinzustoßen, müssen neben anderen Bedingungen mindestens:

- einheitlich die Ausbildung zum Golfbetriebswirt (DGV) oder Golfbetriebsmanager (IST) nachweisen

und

- unabhängig von der Erfüllung der stufenabhängigen Voraussetzungen jede einzelne Graduierungsstufe mindestens einjährig nacheinander durchlaufen.

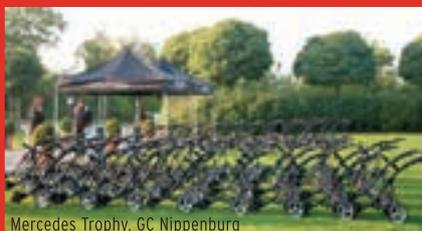
**Rent a MOTOCADDY** - Das professionelle Vermietungssystem für die Betreiber von Golfanlagen/Golfhotels

**Jetzt mit Option GPS**

Exklusivvertrieb D/A



58455 Witten  
Tel: 02302/91408-0  
Fax: 02302/91408-40



Mercedes Trophy, GC Nippenburg

- S1 PRO Rental mit DHC Bergabbremssystem
- Rentalstation ab 0,5 m<sup>2</sup> Platzbedarf
- Rentalkulator für Ertragsrechnung
- Werbeflächen für lokale Werbeträger



Approach G6 - GPS Golfcomputer



www.motocaddy.de/rental



www.cartcare.de

